

NEWSLETTER

FRAUNHOFER SCS – ZWEITE AUSGABE 2015

JUNI 2015



HALBZEIT ...

... und der Zwischenstand lässt sich sehen. Wir haben im ersten halben Jahr unseres Jubiläums schon vieles erarbeitet und eine Feier war sogar auch schon dabei.

Im Mai waren wir zum Beispiel auf der »transport logistic« in München und präsentierten dort nicht nur unsere Überlegungen zum optimalen Lager, sondern auch einige Studien wie z. B. »Less-than-truckload networks – The European market for network based cross border goods flows«, die den Stückgutmarkt in Europa beleuchtet. Lesen Sie dazu unseren Bericht zur Messe oder auch den Artikel zur neuen Studie zum Thema »Logistikbeschäftigung in Deutschland«, mit der wir ebenfalls auf der Messe vertreten waren.

Derzeit arbeiten wir zudem im Verbundprojekt CODIFeY u. a. an einer ganzheitlichen Systematik zur Erfassung von Elektromobilitätsdienstleistungen und bereiten den dritten »Arbeitskreis Netz« vor.

Gefeiert haben wir das JOSEPHS®: Die Service-Manufaktur wurde im Mai ein Jahr alt und beging diesen Geburtstag mit viel Prominenz und einigen Vorträgen zur aktuellen Themenwelt.

Was das zweite Halbjahr so bringen wird? Darüber informieren wir Sie in unserem nächsten Newsletter und natürlich auf unserer Website. Bleiben Sie gespannt!

Herzliche Grüße,
Ihr Fraunhofer SCS-Team



**NEUE STUDIE ZUM
THEMA LOGISTIK-
BESCHÄFTIGUNG IN
DEUTSCHLAND!**



Der IKE-Demonstrator am Fraunhofer-Gemeinschaftsstand.

© Fraunhofer IIS

RÜCKBLICK MIT AUSBLICK

FRAUNHOFER SCS AUF DER TRANSPORT LOGISTIC 2015 MIT VIELEN – AUCH JETZT NOCH – INTERESSANTEN NEUIGKEITEN

Die transport logistic zählt zweifelsohne zu den wichtigsten Logistikmessen Europas und ist damit seit jeher für uns ein Muss. Dieses Jahr waren wir in München sogar gleich zweimal vertreten: Auf dem Fraunhofer-Gemeinschaftsstand in der Telematik-Halle, und auf dem Gemeinschaftsstand von Bayern Innovativ in der Halle der Dienstleister. Und trotz Bahnstreik können wir sagen: Es war ein voller Erfolg! Nicht nur die Besucher- und Ausstellerzahlen insgesamt stiegen im Vergleich zu 2013, auch unsere Stände waren sehr gut besucht, unsere Themen gefragt und die gemachten Kontakte wertvoll. Hier haben wir nun die wesentlichen Ergebnisse für Sie zusammengefasst, die auch seit Messeende nichts an Aktualität eingebüßt haben:

»Das optimale Lager« auf dem Fraunhofer-Gemeinschaftsstand

Inhaltlich drehte sich dieses Mal für uns auf dem Fraunhofer-Gemeinschaftsstand alles um das Thema Lager: Gleichzeitig zur Messe veröffentlichten wir deshalb auch das bereits im letzten Sondernewsletter angekündigte neue SCS Spezial zum Thema »Lage, Lage, Lage(r)«, das in vier Ebenen der Frage nach dem optimalen Lager und der optimalen Lagerstruktur nachgeht: Der Netzwerkebene, der Standortebene, der Schnittstellenebene und der Prozessebene. Ein Ansatz, der, wie wir auf der Messe erleben konnten, auf breites Interesse stieß und viel Diskussionsstoff lieferte. Falls Sie also das 40-seitige Magazin noch nicht kennen sollten: Hier finden Sie die [Online-Ausgabe](#).

Ein Publikumsliedling: Der IKE-Demonstrator

Fraunhofer SCS hat ein System zur Intelligenten Kennzahlenermittlung entwickelt, das basierend auf einem mobilen Ortungssystem jegliche Art von Flurförderzeugen im Indoor-Bereich lokalisieren kann. Die Ortung erfolgt dabei durch die am Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS entwickelte awiloc®-Technologie autark über WLAN. Um das Prinzip zu verdeutlichen, wurde auf unserem Messestand ein Demonstrator aufgebaut, auf dem mit Hilfe ferngesteuerter Stapler die Besucher selbst einige Transportaufträge erledigen konnten.

Die Messe in bewegten Bildern

Neu sind z. B. unsere Filme zur Messe: Damit auch Sie einen kleinen Eindruck von der transport logistic bekommen können, haben wir dieses Jahr unser IIS-Filmteam engagiert, um vor Ort die Atmosphäre und vor allem ein paar Kundenstimmen einzufangen. Schauen Sie doch einfach [hier](#) auf unserer Website vorbei!

Weiter auf der nachfolgenden Seite.



Am Stand von Bayern Innovativ stand unser Jubiläum im Mittelpunkt.

© Fraunhofer IIS

»Rückblick mit Ausblick«, Fortsetzung

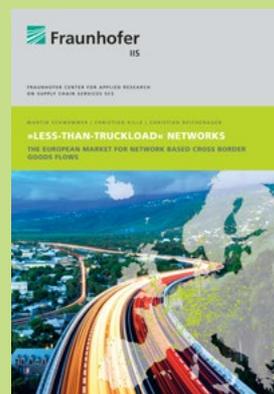
20 Jahre Fraunhofer SCS bei Bayern Innovativ

2015 wird Fraunhofer SCS 20 Jahre alt! Dies nahmen wir zum Anlass, um auf dem Stand von Bayern Innovativ unter anderem unsere Jubiläums-Highlights für dieses Jahr wie aktuelle Studien, anstehende Events, Veröffentlichungen und Projekte rund um die Themenfelder Logistik, Technologien und Services zu präsentieren. Einiges, wie die große Geburtstagswoche des JOSEPHS® »Ein Jahr JOSEPHS®«, vom 27. bis 30. Mai 2015 in Nürnberg liegt bereits hinter uns, anderes steht noch an, so z. B.:

- der »Arbeitskreis Netz. Von der Planung bis zur Vergabe – Herausforderung Transportausschreibung in der Logistik« am 9. Juli 2015 in Erlangen,
- die erste Jahrestagung des Kompetenzzentrums für Geschäftsmodelle in der digitalen Welt »Digitalisierung & Wertschöpfung« am 8. und 9. Oktober 2015 in Bamberg,
- und das »Logistikforum Nürnberg 2015. MehrWERT durch Digitalisierung« am 25. und 26. November 2015 in Nürnberg.

Unsere Studien zur Messe

Außerdem veröffentlichten wir zur Messe drei Studien: Zum einen »Less-than-truckload networks – The European market for network based cross border goods flows«, eine englischsprachige Publikation, die u. a. auf Länderebene Tonnagepotenziale auf den wichtigsten Routen ermittelt, aufzeigt, welche Güter fließen und wie hoch Rückladewahrscheinlichkeiten einzuschätzen sind. Über diese Veröffentlichung wurde bereits von der eigens organisierten Pressekonferenz gemeinsam mit den beteiligten Partnerunternehmen ALTANA AG, DACHSER SE & Co KG und KPMG AG mehrfach getwittert.



»Less-than-truckload networks – The European market for network based cross border goods flows«

Autoren: Martin Schwemmer, Christian Kille, Christian Reichenauer
 Verlag: Fraunhofer Verlag, Stuttgart
 Erscheinungstermin: 6. Mai 2015
 Sprache: Englisch
 Geb. Ausgabe: 166 Seiten in Farbe
 ISBN: 978-3-8396-0876-0
 Preis: 185 €

Ebenfalls zur Messe erschienen ist die Studie »Logistikbeschäftigung in Deutschland – Vermessung, Bedeutung und Struktur«, die nachfolgend in diesem Newsletter vorgestellt wird, und die Gemeinschaftsstudie der Fraunhofer SCS und der LogiVest GmbH »Die erfolgreichsten Logistikgewerbegebiete Deutschlands«. Beide sind ab sofort käuflich zu erwerben – im Fall der Logistikbeschäftigungsstudie beim Fraunhofer Verlag und im Fall der Gewerbegebetsstudie direkt bei LogiVest. Damit bleiben die Ergebnisse der Messe auch nach ihrem Ende noch lange für uns und hoffentlich ebenfalls für Sie interessant!



© Dmitry Kalinovsky - Fotolia.com

LOGISTIKBESCHÄFTIGUNG IN DEUTSCHLAND

NEUE STUDIE »LOGISTIKBESCHÄFTIGUNG IN DEUTSCHLAND – VERMESSUNG, BEDEUTUNG UND STRUKTUR« ERSCHIENEN

Ausgangslage

Logistik kann nach wie vor statistisch als weißer Fleck bezeichnet werden. Weder wird sie als Wirtschaftszweig in der amtlichen Statistik geführt, noch gibt es ausreichend Studien und Untersuchungen, die die Logistik aus betrieblicher oder gesamtwirtschaftlicher Sicht erfassen. Schwierigkeiten ergeben sich vor allem durch den Querschnittscharakter der Branche: So fallen nicht nur in Unternehmen der Logistikdienstleistungswirtschaft logistische Tätigkeiten an, sondern auch in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Dieser Aspekt erschwert die Messbarkeit der Logistikbeschäftigung, so dass oftmals nur die Beschäftigten des Wirtschaftsabschnittes »Verkehr und Lagerei« zur Logistikbeschäftigung gezählt werden. Seit Anfang des letzten Jahrzehnts wurde daher in der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS eine Methode entwickelt, die es ermöglicht, branchenübergreifend die Beschäftigten in der Logistik in Deutschland zu erfassen. In der aktuellen Studie »Logistikbeschäftigung in Deutschland – Vermessung, Bedeutung und Struktur« wird diese Vorgehensweise an die neue Klassifikation der Berufe der Bundesagentur für Arbeit aus dem Jahr 2010 angepasst und eingehend erläutert.

Die Methode der Fraunhofer SCS

Die Methode zur ganzheitlichen Erfassung der Logistikbeschäftigung beruht auf einer der umfangreichsten Datenbasen in Deutschland – der Statistik der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Deutschland. Durch die Bewertung des Logistikinhalts der ausgeübten Tätigkeiten der einzelnen Berufe wird

in einem ersten Schritt die logistikrelevante Beschäftigung aus der Statistik extrahiert. In einem zweiten Schritt wird die ausgeführte Tätigkeit in allen Wirtschaftsabschnitten untersucht. Das Ergebnis dieser Berechnung sind logistikspezifische Anteile der relevanten Berufe, mithilfe derer letztendlich alle Beschäftigten branchenübergreifend erfasst werden können. Die Tatsache, dass nur 35 Prozent der Logistikbeschäftigten direkt bei Logistikdienstleistern angestellt sind, 65 Prozent dagegen in den unterschiedlichsten Wirtschaftsbereichen der Industrie und des Handels, verdeutlicht den Querschnittscharakter der Logistik und die Notwendigkeit einer funktionalen Betrachtung

Erste Ergebnisse

In Deutschland gehen im Jahr 2014 rund 2,48 Mio. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte logistischen Tätigkeiten nach. Damit ist fast jeder zehnte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Logistik zu finden. Eine Hochrechnung auf Erwerbstätige, d. h. die Einbeziehung u. a. von Beamten und Selbstständigen, ergibt eine Zahl von insgesamt 2,85 Mio. Erwerbstätigen in der Logistik.

Dass es sich bei der Logistik um eine Wachstumsbranche handelt, zeigt die Beschäftigungsentwicklung: Allein in den letzten zehn Jahren ist ein kontinuierlicher Zuwachs in der Beschäftigung um 17 Prozent zu beobachten. Mit 53 Prozent sind etwa die Hälfte der sozialversicherungspflichtigen Logistikbeschäftigten im Bereich Lager und Umschlag tätig. Rund 26 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gehen Transport- und Zustelltätigkeiten nach, 21 Prozent sind mit kaufmännischen und verwaltenden Aufgaben in der Logistik betraut.

Weiter auf der nachfolgenden Seite.

STRUKTUR DER LOGISTIKBESCHÄFTIGUNG



Mit **53%** ist etwa die Hälfte der Logistikbeschäftigten in Deutschland im Bereich **Lager und Umschlag** tätig.



Transport- und Zustelltätigkeiten gehen insgesamt **26%** der Logistikbeschäftigten in Deutschland nach.



Rund **21%** der Beschäftigten in der Logistik sind im **kaufmännischen Bereich und der Verwaltung** zu finden.

»Logistikbeschäftigung in Deutschland«, *Fortsetzung*

Die Themen

Neben weiteren Auswertungen zur Bedeutung und Struktur der Logistikbeschäftigten in Deutschland werden auch die beschäftigungsrelevanten Trends wie die zunehmende Flexibilisierung, der drohende Fachkräftemangel und neue Qualifikationsanforderungen in der Logistik in der Studie näher betrachtet.

Mess-Ebene der Logistikbeschäftigung

Die Messung der Logistikbeschäftigung findet auf der feinräumigen Ebene der Stadt- und Landkreise statt, so dass Strukturanalysen und detaillierte Regionalvergleiche möglich sind, die einen wertvollen Beitrag bei regionalpolitischen Entscheidungen und der zielgerichteten Standortentwicklung leisten. So geben Detail-Profile zur Bedeutung und Struktur der Logistikbeschäftigung auf Ebene der Bundesländer einen ersten Einblick in die regional teils sehr unterschiedliche Struktur der Logistikbeschäftigung.

»Logistikbeschäftigung in Deutschland – Vermessung, Bedeutung und Struktur«

Autoren: Annemarie Kübler (Fraunhofer SCS), Stefan Distel (Fachhochschule Neu-Ulm), Uwe Veres-Homm (Fraunhofer SCS)

Verlag: Fraunhofer Verlag, Stuttgart

Erscheinungstermin: Juni 2015

Sprache: Deutsch

Geb. Ausgabe: Ca. 100 Seiten, davon 16 Seiten detaillierte Bundeslandprofile

ISBN: 978-3-8396-0888-3

Kosten: 79 Euro



Annemarie Kübler

annemarie.kuebler@scs.fraunhofer.de

Telefon: +49 911 58061-9584



© kalafoto - Fotolia.com

EINLADUNG ZUM »ARBEITSKREIS NETZ« AM 9. JULI 2015

»VON DER PLANUNG BIS ZUR VERGABE – HERAUSFORDERUNG TRANSPORTAUSSCHREIBUNG IN DER LOGISTIK«

Transportausschreibungen haben Einfluss auf die Planung von Transportnetzwerken und sind Grundlage für den Erfolg von Verladern und Dienstleistern in der Transportlogistik. Der diesjährige »Arbeitskreis Netz« der Fraunhofer SCS nimmt sich dem Thema Transportausschreibungen an und erörtert die Herangehensweisen, Probleme und Herausforderungen, sowohl auf Seiten der Industrie als auch auf Seiten der Logistikdienstleister. Anhand von Praxisbeispielen und Diskussionen befasst sich die Veranstaltung mit folgenden Fragen:

- Was sind Erfolgsfaktoren bei der Durchführung von Transportausschreibungen für die Industrie?
- Welche Erfolgsfaktoren gibt es bei der Beantwortung von Transportausschreibungen für Logistikdienstleister?
- Was gilt es zudem bei Ausschreibungen in der Kontraktlogistik zu beachten?

Diese ganzheitliche Sichtweise auf die Transportausschreibung in Kombination mit dem Erfahrungsaustausch mit der Praxis bietet eine einzigartige Möglichkeit, die eigenen Prozesse zu optimieren.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 9. Juli bei uns begrüßen zu dürfen. Dieses Mal findet die Veranstaltung am Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen statt. Melden Sie sich an. Es lohnt sich.



Von der Planung bis zur Vergabe – »Herausforderung Transportausschreibung in der Logistik«

Anmeldungen richten Sie bitte bis 26. Juni 2015 unter dem Stichwort »AK Netz 2015« an: anmeldung@scs.fraunhofer.de

Mehr Informationen

Gerlinde Kunzendorf

gerlinde.kunzendorf@scs.fraunhofer.de

Telefon: +49 911 58061-9542



Prof. Albert Heuberger, Dr. Michael Fraas und Prof. Kathrin Möslein begrüßen die Geburtstagsgäste.

© Fraunhofer IIS

»ZUKUNFT IM HANDEL« – DIE NEUE THEMENWELT ZUM 1. JOSEPHS®-GEBURTSTAG

Das »JOSEPHS® – Die Service-Manufaktur« feierte vom 27. bis 30. Mai seinen ersten Geburtstag. Mit einem bunten Programm, interessanten Vorträgen und viel Musik wurde die Feierlichkeit begangen und die Besucher haben noch bis Ende Juli die Möglichkeit, unter dem Motto »Zukunft im Handel«, viele neue Produkte und Dienstleistungen zu testen.

Dress and Friends – The Fashion Network

Die neu neu entwickelte App von **Dress and Friends – The Fashion Network** richtet sich an alle Modeinteressierten, die ihren digitalen Kleiderschrank organisieren möchten. Die Nutzer können ihre gesamte Garderobe katalogisieren, gelungene Kombinationen abspeichern, sich mit Freunden, Bloggern und Designern austauschen und stehen so nie wieder hilflos vor einer dieser Fragen: Was soll ich nur anziehen? Womit habe ich diesen Rock das letzte Mal kombiniert? Was ziehe ich nicht mehr an und kann es verkaufen? Was passt zu dieser Hose?

PerHEPS – Persönlicher Einkaufsberater am Supermarktregal

Allergiker oder Vegetarier müssen bei ihrem täglichen Einkauf stets auf das Kleingedruckte achten. Diese Zeit können sie sich jetzt sparen: Mit der persönlichen Einkaufsberater-App **PerHEPS** werden Verbraucher am Supermarktregal individuell informiert. Der dazugehörige Demonstrator im JOSEPHS® zeigt anschaulich die Funktionen: Der Kunde legt zuerst ein persönliches Profil mit Vorlieben und Kriterien an. So kann er beispielsweise angeben, dass er Vegetarier ist und ausschließlich Milchprodukte aus der Region oder Produkte mit niedrigem Zuckergehalt kaufen möchte. Am Supermarktregal scannt er dann den Barcode und bekommt nach Abgleich mit einer Datenbank angezeigt, ob dieses Produkt seinen Kriterien entspricht.

AdPack – Werbung, die zu mir passt

AdPack bringt Video-Advertising und Mehrwert-Content in den Einzelhandel, den Personentransport (Taxi, Bus, Bahn), und viele weitere Locations. Die Inhalte werden in FullHD Qualität, hyperlokal und tageszeitabhängig ausgespielt. Durch seine innovative Technik bietet AdPack die Möglichkeit, Werbung zielgerichtet, messbar und transparent direkt am Point-of-Sale zu präsentieren. Über einen optischen Sensor wird jeder Werbekontakt gezählt und der Besucher in eine demografisch definierte Zielgruppen eingeordnet, so dass eine individuell abgestimmte Ausspielung möglich ist.

Handel im Wandel – Präsenzphase der Finalisten des Innovationswettbewerbs

Im JOSEPHS® können Besucher ausgewählte Geschäftsideen und neue Konzepte aus dem Innovationswettbewerb »Handel im Wandel« begutachten. Es werden fünf Projekte vorgestellt, die die Sichtbarkeit des stationären Einzelhandels im Online-Bereich stärken, neue Technologien an den Point-of-Sale bringen oder helfen, Sortimentsplanung effizienter zu gestalten.

Lenz-Schlaf-Projekte – Schlafen wie ein Murmeltier

Ein Drittel unseres Lebens verbringen wir mit Schlafen. Er ist wichtig für unsere Erholung, unser Gedächtnis und für unser Immunsystem. Doch was, wenn man einfach nicht einschlafen kann? Das Unternehmen Lenz-Schlaf-Projekte stellt den Entwicklungsprozess einer Schlafmaske aus Bio-Baumwolle vor, die in einer regionalen Behindertenwerkstatt gefertigt wurde. Die Masken können vor Ort getestet werden.

Weiter auf der nachfolgenden Seite.



Austausch bei Sekt und Kuchen in der Werkstatt zwischen interessanten Themeninseln.

© Fraunhofer IIS

»Zukunft im Handel«, Fortsetzung

In eigener Sache – Die Zukunft der Logistiknetze

Möchten Sie als Verbraucher mit einem Knopfdruck Ihr Lebensmittelregal automatisch auffüllen lassen? Wie werden zukünftige Handels-Logistikkonzepte aussehen? Mit diesen Fragen können sich Besucher auf der Logistik-Insel auseinandersetzen, indem sie verschiedene Optimierungskonzepte der Fraunhofer-Arbeitsgruppe SCS und des Lehrstuhls Wirtschaftsmathematik der Universität Erlangen-Nürnberg ausprobieren. Dafür stehen verschiedene Logistikanwendungen zur Verfügung, die mit kniffligen Aufgabenstellungen die Köpfe im JOSEPHS® zum Rauchen bringen.

Kommen Sie vorbei und gestalten sie die »Zukunft im Handel« mit.

JOSEPHS® – Die Service-Manufaktur

Ecke Karl-Grillenberger-Str. /Hintere Ledergasse
90402 Nürnberg
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 10–20 Uhr
Samstag 10–18 Uhr

Sichern Sie sich Ihre Insel im JOSEPHS®!

Nächste Themenwelt ab 1. August 2015:

»Spielend entwickeln – nah am Kunden«

Im JOSEPHS® können Sie als Unternehmen der Spieleindustrie ab 1. August 2015 ihre Produkte und Dienstleistungen mit Kunden interaktiv testen. Sie bekommen Antworten auf Fragen wie:

Was sagen Kunden zu meinen Prototypen?

Wie vertreibe ich künftig meine Produkte und Dienstleistungen?

Wie verknüpfe ich Offline- und Online-Spielekonzepte?

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte bei Rebekka Schmidt,
Telefon: 0911 58061-9566, rebecca.schmidt@scs.fraunhofer.de
oder beim JOSEPHS®-Team, Telefon: 0911 2743-6520,
josephs@scs.fraunhofer.de.

Wir vereinbaren gerne einen Termin für ein persönliches Gespräch zu Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf Sie!

Heike Karg

heike.karg@scs.fraunhofer.de

Telefon: +49 911 274365-25



KUNDENORIENTIERTE SYSTEMATISCHE DIENSTLEISTUNGS- ENTWICKLUNG AM BEISPIEL ELEKTROMOBILITÄT

EINE EMPIRISCH VALIDIERTE SYSTEMATIK ZUR ENTWICKLUNG VON ELEKTROMOBILITÄTSDIENSTLEISTUNGEN

Als anwendende Forscher im Bereich »Services« der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS untersuchen wir verschiedene Aspekte von Dienstleistungen und unterstützen Unternehmen bei einer systematischen Dienstleistungsentwicklung und -optimierung. Dabei fokussieren wir uns auf den »Faktor Mensch«, insbesondere die Schnittstelle zwischen dem Angebot des Unternehmens und seiner Kunden. Durch strukturierte Befragungen, Co-Creation-Workshops und Prototyping werden Endnutzer in den Entwicklungsprozess eingebunden. So arbeiten wir bereits seit 2014 im Rahmen des Verbundprojektes **CODIFeY** mit **Forschungs- und Anwendungspartnern** wie z. B. der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der HYVE GmbH an der Thematik Elektromobilitätsdienstleistungen.

Beispiel Elektromobilität als Dienstleistung

Bis zum Jahr 2020 sollen eine Million Elektroautos auf deutschen Straßen unterwegs sein. Dieses ambitionierte Ziel der Bundesregierung erfordert ohne Zweifel technische Innovationen. Aber auch die Frage wie die Elektromobilität zum Kunden kommt steht dabei im Raum. Eine Antwort darauf können Dienstleistungen sein, die neue Technologien in praxistaugliche Angebote umsetzen und Elektromobilität in den Alltag transferieren sowie Interesse und Akzeptanz schaffen. Erste Ansätze für eine systematische Entwicklung von Elektromobilitätsdienstleistungen existieren zwar, beinhalten jedoch meist nur Teilaspekte (z.B. Informations- und Kommunikationstechnologie-Dienstleistungen) und vernachlässigen häufig gerade die wichtige Schnittstelle zum Kunden, zu seinen Bedürfnissen und somit letztendlich der Akzeptanz.

Eine ganzheitliche Systematik

Für einen umfassenden Einblick in das Themenfeld Elektromobilitätsdienstleistung wurden im ersten Schritt 1814 Anwendungsfälle aus der Markt- und Forschungslandschaft in eine Datenbank aufgenommen, kategorisiert und näher untersucht. Die daraus resultierende Systematik zeigt sechs Hauptaspekte einer Elektromobilitätsdienstleistung: Anwendungsszenario, Technologie, modale Einbettung, Finanzierung und Bezahlung, Service und Information sowie Infrastruktur. Um eine Elektromobilitätsdienstleistung anzubieten, die sich nahtlos in den Kundenalltag einfügt und reale Kundenbedarfe adressiert, sollten Unternehmen möglichst jeden dieser Aspekte berücksichtigen. Daraus ergeben sich zudem relevante Fragen, die ein Unternehmen bei der Dienstleistungsentwicklung beantworten sollte, wie beispielsweise: Auf welchen Fahrzeugtyp wird gesetzt? Geht es um den Einsatz im privaten oder gewerblichen Bereich? Wird dem Kunden zusätzliche Beratung angeboten?

Mit dieser Systematik ist es uns möglich, Unternehmen bei der Entwicklung von Dienstleistungen im Bereich Elektromobilität zu unterstützen, die richtigen Fragen für ihr Konzept zu stellen und Umsetzungsmöglichkeiten auszuloten.

Der Mensch im Fokus

Im nächsten Schritt werden wir den potentiellen Nutzer von Elektromobilitätsdienstleistungen und seine Bedürfnisse näher analysieren.

Stephanie Schmitt-Rüth

stephanie.schmitt-rueth@scs.fraunhofer.de

Telefon: +49 911 58061-9531

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE

25. JUNI 2015

IFF-Wissenschaftstage CairGoLution

Hier treffen sich Deutschlands Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu zentralen Forschungsfragen der Logistik, der Mensch-Roboter-Kollaboration und des Digital Engineering. Tobias Seidler hält am 25. Juni um 14 Uhr einen Vortrag zum Forschungsprojekt »CairGoLution – Steigerung der Luftfrachtsicherheit durch die Erkennung von Integritätsverletzungen«

Ort: Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF, Magdeburg

Mehr unter: www.scs.fraunhofer.de

28. BIS 29. SEPTEMBER 2015

Internationaler RFID tomorrow Kongress

Auf dem 5. RFID-Kongress in Düsseldorf präsentieren wir Ihnen u. a. unsere »Metastudie RFID-Middleware« – eine Auswertung existierender Studien und Literatur zum Thema RFID-Middleware unter besonderer Berücksichtigung der Unterschiede zwischen proprietärer RFID-Middleware und Open Source RFID-Middleware.

Ort: van der Valk Airporthotel, Düsseldorf

Mehr unter: www.scs.fraunhofer.de

VERANSTALTUNGEN IM JOSEPHS®:

20. JUNI 2015 / 16 UHR

& 23. JUNI 2015 / 18 UHR

Und täglich schläft das Murmeltier!

In dem Workshop mit Schlafcoach Christine Lenz lernen Sie nicht nur, wie wichtig guter und ausreichender Schlaf für Ihr Wohlbefinden ist, sondern erfahren in aktiven Einheiten mehr über Zusammenhänge von Sesibilität, Lebenslust, Leistungs-freude und Gesundheitsressourcen.

Ort: Josephs® – Die Service-Manufaktur

Mehr unter: www.josephs-service-manufaktur.de

30. JUNI 2015 / 18 UHR

Effizienter Kommunizieren mit 3G – für eine bessere Unternehmenskommunikation

Der Vortrag über die Kommunikationsanalyse nach dem 3G-Modell und wie Sie damit ihre Ziele schneller und sicherer erreichen wird gehalten von den Kommunikationsexperten Dr. Werner Bitterwolf und Beate Kaspar.

Ort: Josephs® – Die Service-Manufaktur

Mehr unter: www.josephs-service-manufaktur.de

IMPRESSUM

Herausgeber

*Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS
des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS
Nordostpark 93
90411 Nürnberg*

Telefon +49 911 58061-9500

Fax +49 911 58061-9599

info@scs.fraunhofer.de

www.scs.fraunhofer.de

*Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS
des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS
ist eine rechtlich nicht selbständige Einrichtung der Fraunhofer-Gesellschaft.*

*Fraunhofer-Gesellschaft
zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
Hansastraße 27 c, 80686 München
www.fraunhofer.de*

*Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a
Umsatzsteuergesetz: DE 129515865*

Registergericht

*Amtsgericht München
Eingetragener Verein
Register-Nr. VR 4461*

Verantwortliche Redakteurin

Daniela Rembor, Karin Huse

*Zusätzliche Informationen gemäß Telemediengesetz (TMG)
finden Sie unter www.scs.fraunhofer.de/impresum.html*

Rechtliche Hinweise

Dieser Newsletter wurde Ihnen zugesandt, weil Ihre E-Mail-Adresse in unserer Vertei-lerliste registriert wurde. Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine formlose

E-Mail an info@scs.fraunhofer.de. Wir werden Ihre Daten umgehend löschen. Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe SCS ist um Richtigkeit und Aktualität der über den News-let-ter verbreiteten Informationen bemüht. Trotzdem können Fehler und Unklarheiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe SCS über-nimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Die in diesem Schreiben enthaltenen Auskünfte sind freibleibend. Der Newsletter ist kostenlos. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.